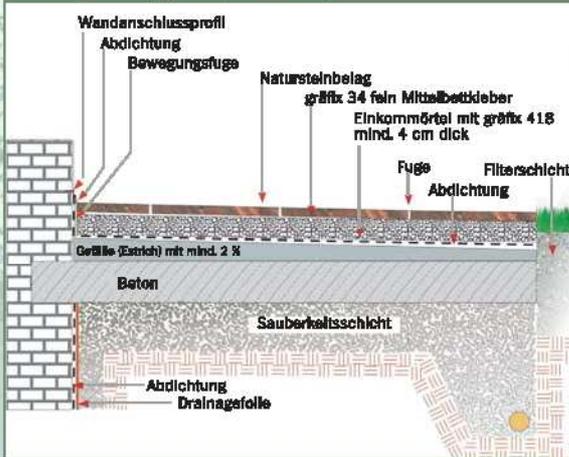
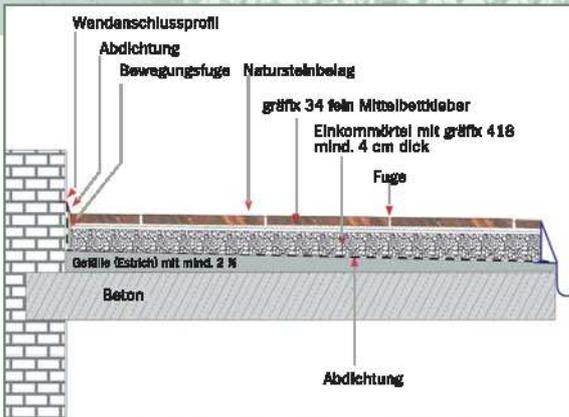
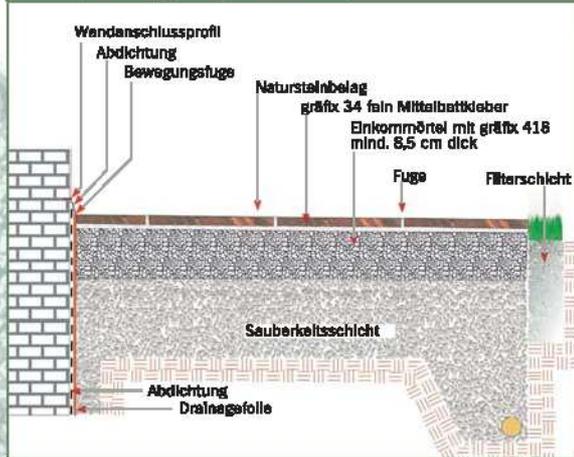




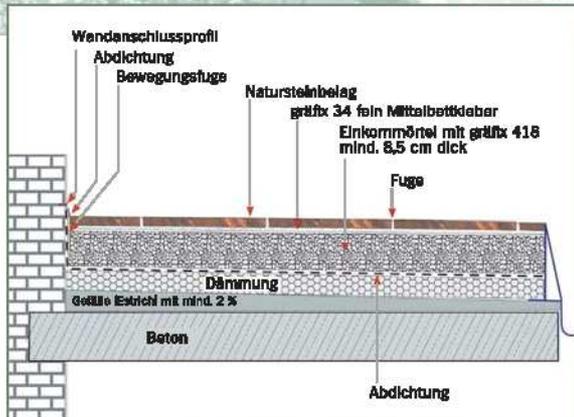
**Verlegung auf feste, gebundene Untergründe
Terrasse, Gehweg (Untergrund Beton)**



**Verlegung auf verdichteten, ungebundenen Untergründe
Terrasse, Gehweg (Untergrund Schotter)**



**Verlegung auf feste, gebundene Untergründe
Balkon (Untergrund Beton)**



**Verlegung auf feste Untergründe mit Dämmung
Balkon, Terrasse (Untergrund auf Beton mit Dämmung)**

**gräfix® 418 Monodrän · Bindemittel
auf verdichteten, ungebundenen
Tragschichten**

- 1) Im Untergrund muss eine optimale Entwässerung durch Ablauf, Drainage o. ä. vorhanden sein.
- 2) Die Einkorn-Mörtelschichtdicke (gemischt aus Splitt-Körnung 4/8 und gräfix 418 Monodrän-Bindemittel) muss mind. 8,5 cm betragen, damit das Erreichen der Mindestdruckfestigkeit bzw. Biegezugfestigkeit gegeben ist und somit eine funktionale Lastverteilungsschicht ausgebildet werden kann.
- 3) Rückseitig der Platten wird der Mittelbettkleber, z. B. gräfix 34 fein, als Kontaktschicht aufgezogen und in die Einkommörtelschicht (frisch-In-frisch oder in die trockene Einkommörtelschicht) eingedrückt bzw. geklopft.

Ein Gefälle entsprechend der Norm (ca. 1,5 % je nach Oberflächenstruktur) ist auch hier auszuführen, damit die Platten einem Selbstreinigungseffekt unterliegen und die erste wasserführende Ebene an der Oberfläche der Konstruktion entsteht.

- 4) Die Fuge kann ab dem dritten Tag mit gräfix Fliesen- und Natursteinfuge oder gräfix 3401 Drainagefuge ausgebildet werden. In beiden Fällen ist die wichtigste Voraussetzung die ungehinderte Abführung der anfallenden Wassermenge. Grundsätzlich empfehlen wir bei empfindlichen Natursteinplatten die Wasseraufnahme durch eine Vorimprägnierung – vor der Verlegung – mit Raboln 210 zu unterbinden, damit dauerhaft Verfleckungen und Verfärbungen vermieden werden können.